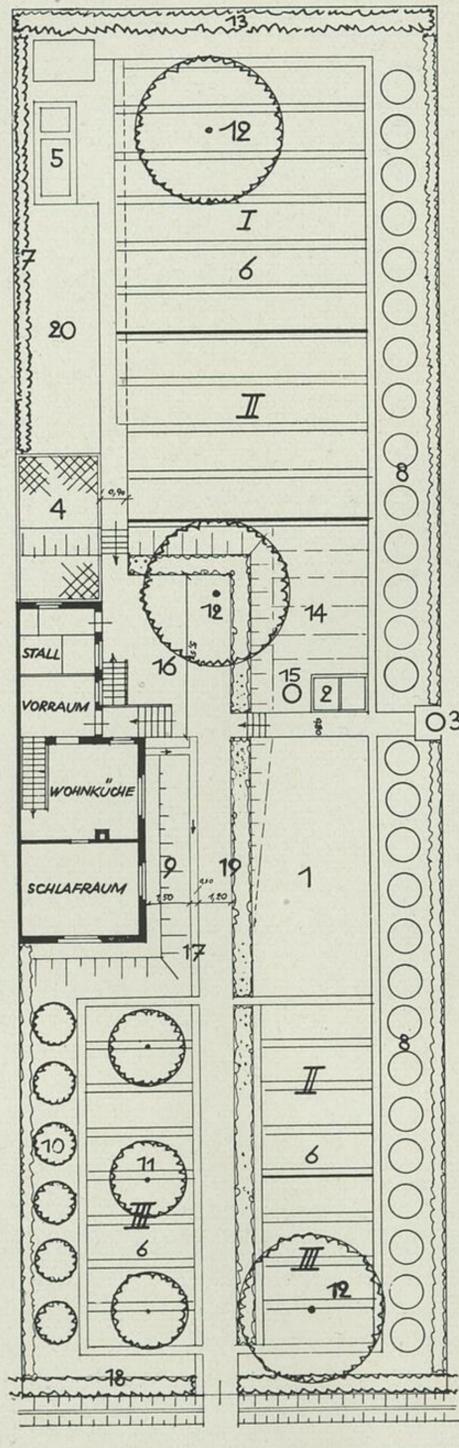


STADTRANDSIEDLUNG GOLDSTEIN

AUFTEILUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG ALS GEMÜSE- UND OBSTGARTEN ZUM HAUSTYP I



FLÄCHENVERTEILUNG :

bebaute Fläche :	ca 43,29 qm
Hof- und Wegefläche :	• 58,60 "
Gartenfläche einschl. Hühnerauslauf :	• 648,11 "

Gesamtfläche: ca 750,00 qm
Hinzu kommt nach Bedarf Zusatz - Dachtland

ERKLÄRUNG :

- 1 Rasenbleiche
 - 2 Frühbeete
 - 3 Pumpe gemeinsam für 2 Siedlerstellen
 - 4 Hühnerauslauf
 - 5 Kompost- und Dunggrube
 - 6 Gemüsebeete
 - 7 Himbeeren
 - 8 Stachel- und Johannisbeeren
 - 9 Erdbeeren
 - 10 Birnspindeln
 - 11 Obstbüsche- oder Pyramiden
 - 12 Obsthochstämme
 - 13 Brombeeren
 - 14 Anzuchtbeete
 - 15 Brunnen proj.
 - 16 Hof
 - 17 Wasserrinne
 - 18 Ligusterhecke
 - 19 Blütenstauden - Sommerblumen
 - 20 Hühnerauslauf (Erweiterung)
- Obstarfen, und Sorten werden später auf dem Gelände bestimmt.*

BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN :

DÜNGUNG, SAAT BEZW. PFLANZZEIT UND FRUCHTFOLGE :

Feld I Größe: ca. 70qm = 6 Beete à ca. 1,20m breit und ca. 8,5m lang (30cm Weg)
Düngung: 40 Zfr. Stalldung u. 2 kg 40% Kali u. 2 kg Thomasmehl im Herbst
1 1/2 kg schwefelsaures Ammoniak im Frühjahr

FRUCHTFOLGE:	SAAT, PFLANZZEIT:	EDNTE:
1 Beet Weisskraut	pflanzen Mitte Juni	Spätherbst
1/2 " Tomaten	pflanzen Mitte Mai	August - Sept.
1/2 " Gurken	säen " "	" "
	Vorkultur Kopfsalat pflanzen Anfang April	Mai - Juni
1 " Rotkraut	" Ende Mai	Spätherbst
1 " Wirsing	" Mitte Juni	" "
1 " Blumenkohl	" Ende Mai	" "
1 " Sellerie	" Anfang Juni	Anfang November

Feld II Größe: ca. 70qm = 8 Beete à ca. 1,20m breit u. ca. 8m lang (30cm Weg)
Düngung: 4 Zfr. Stalldung u. 3 kg 40% Kali und 3 kg Thomasmehl im Herbst
2 1/2 kg schwefelsaures Ammoniak im Frühjahr

FRUCHTFOLGE:	SAAT, PFLANZZEIT:	EDNTE:
3 Beete Frühkartoffeln	auslegen Ende April	Juli - August
5 Beete mittelfröhe Kartoffeln	" Anfang Mai	August - Sept.

Nach der Ernte der Frühkartoffeln werden gepflanzt:
1 Beet Krauskohl pflanzen August im Winter
1 Beet Endivien " " Oktober
1 " Unterkohlrabi pflanzen " " November
Nach der Ernte der mittelfröhe Kartoffeln werden gesät:
2 " Feldsalat säen " im November
3 " Spinat " " - Sept. " Winter

Feld III Größe: ca. 74 qm = 12 Beete à ca. 1,20m breit und ca. 4 m lang (30cm Weg)
Düngung: 3 kg 40% Kali u. 3 kg Thomasmehl im Herbst
2 kg schwefelsaures Ammoniak im Frühjahr

FRUCHTFOLGE:	SAAT, PFLANZZEIT:	EDNTE:
2 Beete Zwiebeln	säen März	August - Sept.
	Nach der Ernte auf diese... Beete Feldsalat säen.	" "
1 Beet Erbsen	säen im März	im Juni
	Nach der Ernte auf dieses Beet... Roterüben und gelbe Rüben säen oder pflanzen	" "
2 Beete Karotten	säen März	Oktober
	Nach der Ernte auf diese... Beete Rettich, Radieschen, Feldsalat, Spinat	" "
1 Beet Porree (Lauch)	pflanzen Anfang Juni	Anfang November
2 " Buschbohnen, frühe	" Anfang Mai	Juli - August
	Nach der Ernte auf diese... Beete Rosenkohl oder Oberkohlrabi	" "
2 " Buschbohnen, späte	säen Mitte Mai	August
	Nach der Ernte auf diese... Beete Winter(kraus)-kohl	" "
2 Beete Stangenbohnen	legen Mitte Mai	August - Sept.
	Nach der Ernte auf diese... Beete Feldsalat, Spinat.	" "

Im folgenden Jahre wird das diesjährige
Feld I = Feld II, Düngung und Fruchtfolge wie
Feld II
Feld II wird Feld III, Düngung und Fruchtfolge
wie Feld III
Feld III wird Feld I, Düngung und Fruchtfolge
wie Feld I usw.
Nach Bedarf ist etwa 1 Beet für Aussaat zwecke
freizuhalten. Besondere Düngung nicht erforderlich.
Die Stalldüngung des jeweiligen Feldes II kann vom 2. Jahre ab fort-
fallen.

ABSTÄNDE DER PFLANZEN :

Weisskohl, früh	45 cm x 50 cm	Winterkohl	45 cm x 40 cm
" spät	55 cm x 60 cm	Rosenkohl	60 cm x 60 cm
Rotkohl, früh	55 cm x 50 cm	Kopfsalat	25 cm x 25 cm
" spät	55 cm x 60 cm	Gurken	1,20 cm x 25 cm
Wirsing, früh	40 cm x 50 cm	Spinat	20 cm
" spät	50 cm x 60 cm	Zwiebeln	20 cm
Kohlrabi	30 cm x 25 cm	Karotten	25 cm
Buschbohnen	45 cm x 40 cm	Tomaten	80 cm - 70 cm
Erbsen	60 cm Reihenabstand	Feldsalat	breitwürfig
Kartoffeln, früh	50 cm x 45 cm	Sellerie	40 cm x 40 cm
" spät	60 cm x 55 cm	Porree	30 cm x 20 cm

Die erste Zahl gibt den Abstand der Reihen untereinander,
die zweite Zahl den Abstand der Pflanze in der Reihe an.
Art und Menge der Gartenfrüchte kann unter Berücksichtigung des Nährstoffbedarfes
(Düngung) sinngemäß geändert werden.
Weitere Auskunft erteilt die Abt. Gartenwesen des Stadtbauamtes, Buchgasse 3.

AUFGESTELLT: STADTBAUAMT, ABTEILUNG GARTENWESEN, FRANKFURT AM MAIN, SEPTEMBER 1932.